

## Was sind Nationale GeoParks?

Nationale GeoParks werden im Auftrag des Bund-Länder-Ausschusses von der GeoUnion/Alfred-Wegener-Stiftung zertifiziert. Sie haben zum Ziel, die geowissenschaftliche Bedeutung der jeweiligen Region bewusst und erlebbar zu machen. Aspekte der Tourismusförderung und Freizeitgestaltung spielen dabei neben der Wissensvermittlung eine wesentliche Rolle.

Mehr zu anderen GeoParks in Deutschland:  
[www.geoparks-in-deutschland.de](http://www.geoparks-in-deutschland.de)

## Ziele des GeoParks Ruhrgebiet

- ▶ Aktiver Schutz und Erhalt des geowissenschaftlichen und montanhistorischen Erbes
- ▶ Umweltinformation und -bildung, Erschließung und Präsentation von Geotopen sowie Darstellung der regionalen Geologie in Museen und Bildungseinrichtungen
- ▶ Herausgabe von Publikationen zu Geoinformation, Wissensvermittlung sowie Geotourismus für diverse Zielgruppen
- ▶ Koordination und Vernetzung der geotouristischen Aktivitäten mit Entwicklung eines themenbezogenen Ausflugstourismus als Beitrag zur landschaftlichen Regionalentwicklung

**Alle an Geotopschutz und Geotourismus interessierten Personen, Institutionen und Organisationen sind herzlich eingeladen, mitzuwirken!**

Der GeoPark Ruhrgebiet e. V. gibt zahlreiche geotouristische, pädagogische und wissenschaftliche Publikationen für diverse Zielgruppen heraus. Mehr Informationen und Verfügbarkeit unter: [www.geopark.ruhr](http://www.geopark.ruhr)

## Was sind Geotope?

Als Geotope werden schützenswerte Objekte in der Natur bezeichnet, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde und/oder der Entstehung des Lebens vermitteln. Dabei handelt es sich um:

- ▶ Naturschöpfungen: z. B. Klippen, Findlinge, Quellen oder Höhlen
- ▶ Landschaftsteile: z. B. Karstgebiete, Dünenfelder, Moränen
- ▶ An der Erdoberfläche sichtbare Gesteinsschichten und Fossilfundpunkte: z. B. Steinbrüche, Bergbaustollen, Böschungen

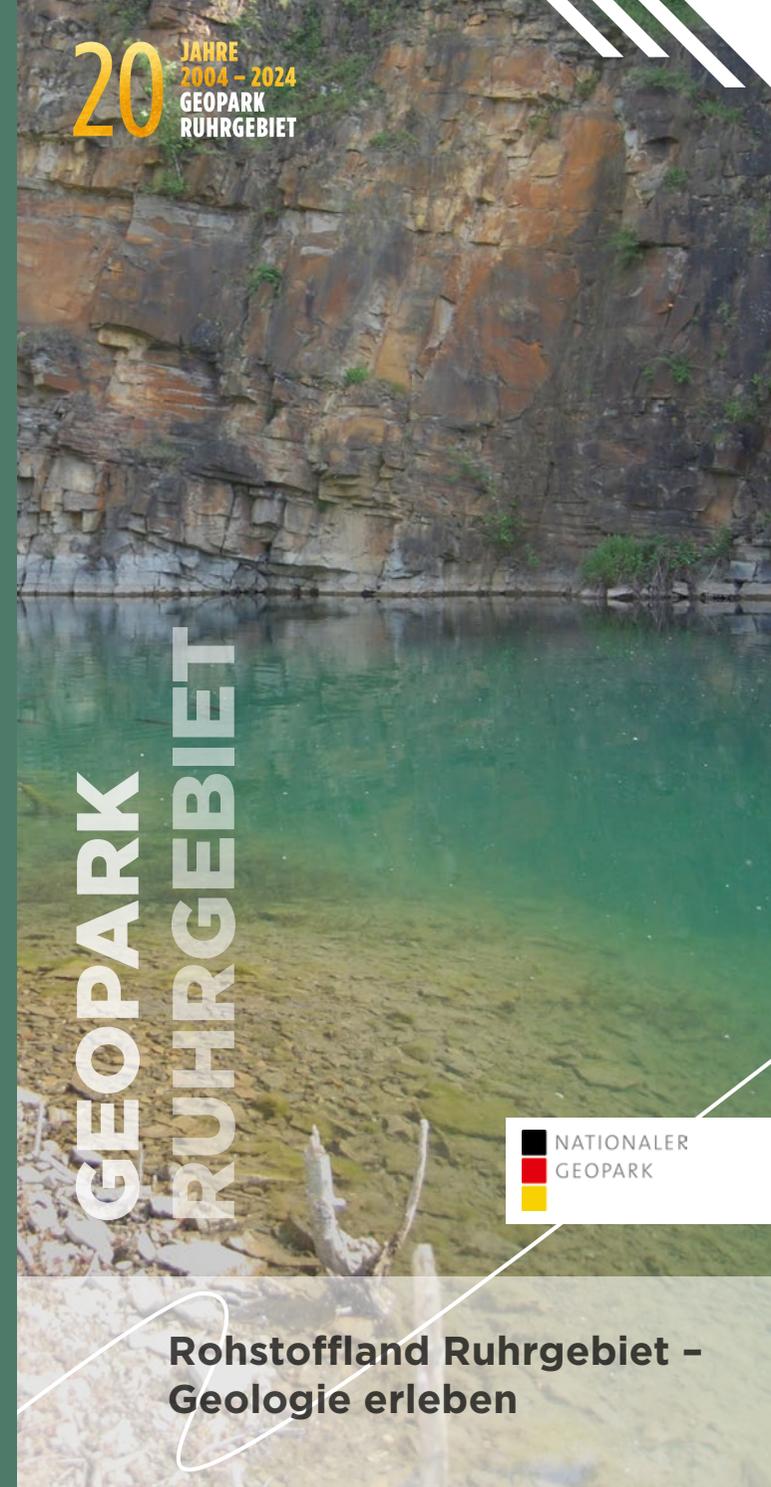


Steinbruch Dünkelberg



Westruper Heide

**GeoPark Ruhrgebiet e. V.**  
Kronprinzenstr. 6  
45128 Essen  
Tel: 0201-2069401  
[geopark-ruhrgebiet@rvr.ruhr](mailto:geopark-ruhrgebiet@rvr.ruhr)  
[www.geopark-ruhrgebiet.de](http://www.geopark-ruhrgebiet.de)



## Nationaler GeoPark Ruhrgebiet

Warum gibt es das Ruhrgebiet und wieso leben hier mehr als 5 Millionen Menschen? Was hat das mit Geologie zu tun und wo kann man sie erleben? Welche Rolle spielen Steinkohle, Steinsalz, Sand, Kies und Grundwasser?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet der „GeoPark Ruhrgebiet“, der das Gebiet der gesamten Metropole Ruhr umfasst und damit übrigens der weltweit einzige GeoPark in einem urbanen Ballungsraum ist!

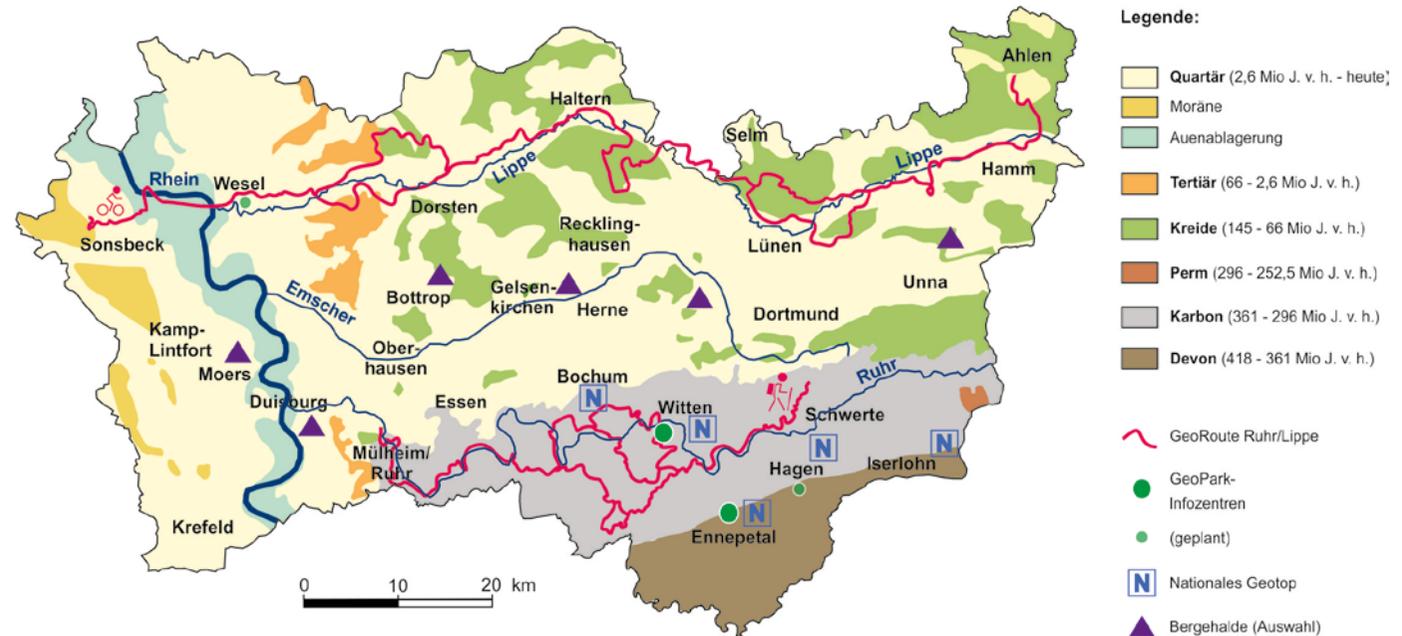
Rund 400 Millionen Jahre Erdgeschichte werden durch die vorkommenden Gesteine repräsentiert; von der Devon- bis in die Quartär-Zeit. An vielen Orten sind diese Zeugnisse der erdgeschichtlichen Entwicklung in Form so genannter Geotope aufgeschlossen. Mehr als 150 dieser „Fenster in die Erdgeschichte“ gibt es zu entdecken, fünf davon sind sogar in einem bundesweiten Wettbewerb als „Nationales Geotop“ ausgezeichnet worden:

- Das **Muttental in Witten** mit dem LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall und Relikten aus dem Steinkohlebergbau.
- Der **Steinbruch Hagen-Vorhalle** mit seinen spektakulären Gesteinsfalten. Außerdem wurden hier die weltberühmten Fossilien erster geflügelter Insekten gefunden.
- Das **Felsenmeer in Hemer** mit bizarren Verkarstungen devonischer Kalke.
- Die **Kluterthöhle in Ennepetal** mit zahlreichen Fossilien eines versteinerten Riffee an ihren Wänden.
- Der **Geologische Garten in Bochum**, in dem sich an 17 Stationen die erdgeschichtliche Entwicklung nachvollziehen lässt.

„Rohstoffland Ruhrgebiet – Geologie erleben“ lautet der Slogan des GeoParks Ruhrgebiet und trifft damit den Kernpunkt der Entstehung des Reviers. Schließlich spielen die Vielfalt und Bedeutung der Bodenschätze schon seit jeher eine zentrale Rolle:



Felsenmeer Hemer



Die Steinkohle war sicherlich der bekannteste und wichtigste Rohstoff, jedoch bei weitem nicht der Einzige: Erze für die Hüttenindustrie, Salz für die Ernährung und als Chemierohstoff, oder Kies und Sand für die Bauindustrie: sie alle bilden das Fundament der Wirtschaftsregion Ruhrgebiet.

**Der Abbau jeder dieser Rohstoffe hat dabei jedes Teilgebiet des GeoParks Ruhrgebiet maßgeblich geprägt:**

**Im Süden** bildet die Mittelgebirgslandschaft des Ruhrtals das historische Zentrum des Steinkohlebergbaus. Vielerorts reicht die Kohle aus der Karbon-Zeit bis an die Erdoberfläche. Auf diversen ausgewiesenen Bergbauwanderwegen, die durch die **185 km lange „GeoRoute Ruhr“** vernetzt sind, kann die jahrhundertalte Bergbaugeschichte nachvollzogen werden. Südlich der Ruhr, in Hagen oder Ennepetal, können dagegen die fossilreichen ältesten Gesteine des Ruhrgebiets aus der Devon-Zeit besichtigt werden.

**Zwei Infozentren des GeoParks** laden im Süden der Metropole Ruhr zum Lernen und Entdecken ein. Im LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten liegt der Schwerpunkt auf der Entstehung der Kohle und der geologischen Entwicklung der Region. An der Kluterthöhle in Ennepetal können Besucher mehr über Höhlenentstehung und Karst erfahren. Beide Zentren sind außerdem Startpunkte für den Ausflugstourismus im Süden des GeoParks.

**Im mittleren Ruhrgebiet** prägen Sehenswürdigkeiten aus der Hochzeit der Montanindustrie das Bild: Die **Weltkulturerbestätte Zeche Zollverein in Essen** ist nur ein Beispiel für die Relikte der Industriekultur und heute einmaliger Veranstaltungsort. Bergehalden bilden charakteristische Landmarken, die künstlerisch in Szene gesetzt werden.

**Der Norden und Westen** des Ruhrgebiets sind eher ländlich geprägt. Während die Eiszeit z.B. in Ahlen und Wesel mit Findlingen und dem Endmoränenzug in der Sonsbecker Schweiz ihre Spuren hinterlassen hat, werden in Haltern die bekannten Sande der Haltern-Formation aus der Kreide-Zeit für die Bauindustrie und am Niederrhein Salz und Kies gewonnen. Auf dem **Radwanderweg „GeoRoute Lippe“** kann auf rund 310 Kilometern Länge die Natur- und Erdgeschichte im Norden des GeoParks erkundet werden!

Die Landschaft des GeoParks Ruhrgebiet lädt mit Geologie und Industriekultur, Hochöfen und Museen, oder Zechen, Naturerlebnissen und Kulturevents zum Entdecken, Erleben und Genießen ein!